



Im Sommersemester 2020 biete ich gemeinsam mit Herrn Notarassessor Dr. Thomas Raff ein **Seminar zu neueren Entwicklungen im deutschen und europäischen Kaufrecht** an.

Es werden kaufrechtliche Leitfälle des Gerichtshofs (Weber und Putz, Faber, Füllä) sowie ggf. neueste Judikate im Licht der Frage erörtert, was sich aus dem aktuellen Richtlinienrecht, v.a. der Warenhandelsrichtlinie, ergibt: Sind die Probleme, die in diesen Entscheidungen gelöst wurden (oder auch offen geblieben waren) nunmehr anders zu beurteilen?

Abstrakte Übersichtsreferate zu den Richtlinien und den laufenden Umsetzungsarbeiten werden **nicht** ausgegeben. Rechtsvergleichende und rechtsgeschichtliche Themen auf Anfrage.

Voraussetzungen: Die Anfängerübung im BGB muss erfolgreich absolviert sein, Europarecht I gehört sein, Europarecht II parallel gehört werden. Lesekenntnisse des Französischen sind unabdingbar, da auch mit den Originalversionen der EuGH-Urteile gearbeitet wird.

Ausländische Studierende und Doktoranden sind willkommen. Für diese werden Kenntnisse des jeweiligen Privatrechts sowie des Unionsrechts entsprechend dem zum deutschen Recht Gesagten vorausgesetzt.

Seminarscheine werden gegen Einreichung einer schriftlichen Arbeit und mündlichen Vortrag erteilt.

Studienarbeiten (SPB 6, ggf. 1) können nachlaufend (ab August 2020) geschrieben werden.

Termine (jeweils: IGR, Friedrich-Ebert-Platz 2, Raum 016):

Vorbesprechung mit weiteren Informationen und Referatsvergabe: Donnerstag, 6.2.2020, 18h s.t.

Zwischentermin mit Besprechung des Bearbeitungsstandes und der Umsetzungssituation: Mittwoch, 29.4.2020, 18h30.

Referate: im Block am Samstag, 6. Juni 2020, ganztägig. Bei starker Nachfrage wird in der Vorbesprechung ein weiterer Blocktermin festgelegt.